



Tessiner Pergola mit Weinreben begrünt; Bodenbelag aus Gneis, polygonal verlegt

TIPPS VOM GÄRTNER

Die Pergola im Garten

In der Gartengestaltung erlebt ein interessantes Objekt wieder ein Revival: die Pergola. Neben der Gemütlichkeit, die sie vermittelt, schafft die Pergola Platz für vielerlei Pflanzen und nutzt den Raum nach oben optimal aus. Mit zahlreichen Materialien und Pflanzmöglichkeiten lässt sich der eigene Wohn- und Lebensstil optimal in Szene setzen.

Per Definition kommt der Begriff aus dem lateinischen Pergula = Vor- beziehungsweise Anbau. Pergolen, Lauben und Laubengänge haben ihren Ursprung in den Mittelmeerländern. Dort hatte man schon früh das Bedürfnis, sich von der Sommersonne zu schützen. In der römischen Gartenkunst war die Laube, der berankte Laubengang oder die Pergola sehr beliebt.

Im Renaissancegarten wurden die Pergolen und Laubengänge dann zum echten Gestaltungselement. Nach dieser Zeit gerieten die Bauten wieder in Vergessenheit, bis sie Ende des 19. Jahrhunderts wieder in Mode kamen. Die Gärten der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts waren reich an verschiedenen Pergolen und Laubengängen, aber auch Rankgerüsten. Auch heute werden Pergolen wieder vermehrt nachgefragt.



Ramblerrose «American Pillar»



Clematis montana «Rubens»

Von rustikal bis modern

Wenn das Wort Pergola fällt, kommt uns die klassische Tessiner Pergola, wie wir sie in der Schweizer Sonnenstube in jedem Grotto antreffen, in den Sinn. Die Stützen meist aus Gneis-Palisaden, mit aufgelegten Pfetten und Sparren aus geschälten Holzstämmen der Edelkastanie (Marronibaum). Berankt sind die Pergolen dann meistens mit Reben der Sorte «Americana». Polygonal verlegte Gneis-Platten als Bodenbelag machen das Ambiente perfekt. So stellen wir uns die klassische Pergola vor und schwelgen dabei in Urlaubserinnerungen, wie wir darunter eine feine Polenta und ein Glas Merlot genießen.

Leider passt die Tessiner Pergola nicht immer zu der modernen Architektur unserer Häuser. Es gibt heute aber unzählige Möglichkeiten, Laubengänge und Pergolen auch mit modernen Materialien zu gestalten. Neben verschiedenen Hölzern können auch Metall, Naturstein, Beton, Kunststein, Ziegelsteine, Glas oder Kunststoff etc. zu deren Bau verwendet werden.

Auch Pergolen aus Bambus möglich

Anstelle von Nutzpflanzen lassen sich auch Glyzinien, Rosen, Klematis und viele andere geeignete Kletterpflanzen zum Bewachsen verwenden. So kann dem jeweiligen Wohn- und Lebensstil auch im Garten Rechnung getragen werden.

Grundsätzlich besteht eine Pergola immer aus vier Elementen: Stützen, Pfetten, Sparren und Pflanzen. Idealerweise wird für die Stützen Naturstein, Metall oder Holz auf Konsolen mit mindestens 10 cm Bodenabstand (konstruktiver Holzschutz) verwendet. Ideale Holzarten für Pergolen sind Robinie, Lärche, Douglasie und Kastanie. Wenn es exotisch sein soll, kommt auch Bambus in Frage. Es macht Sinn, wenn auch der Bodenbelag passend zur jeweiligen Pergola gewählt wird. Die lichte Höhe der Pergola sollte nicht unter 2,2 Metern gewählt werden, da noch genügend Platz für die Pflanzen über unseren Köpfen eingeplant werden muss. Vor dem Aufbau der Pergola ist auf der örtlichen Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau und Planung, zwingend die Bewilligungspflicht abzuklären, da es sich hierbei um feste Bauten handelt.

Rankende Pflanzen

Früher, als wir noch mehrheitlich Selbstversorger waren, wurden ausschliesslich Nutzpflanzen für die Begrünung der Per-



Laubengang mit Glycyhiza begrünt


golen und Lauben genutzt. Trauben und Kiwi sind auch heute noch sehr beliebt, können aber durch herabfallende Früchte Rückstände auf Belägen hinterlassen, wenn nicht pünktlich oder regelmässig geerntet wird. Für alle Pflanzen wichtig ist, dass bei der Erstellung der Pergola geeignete Pflanzgruben mit genügend Wurzelraum neben den Stützen erstellt werden. Es ist je nach Grösse der Pergola auch möglich, mehrere Pflanzengattungen für die Begrünung zu verwenden. Nachfolgend stelle ich Ihnen gerne ein paar geeignete Alternativen zu Trauben oder Kiwi vor:

- *Wisteria sinensis* «Profilic»: Violettblaue Blütentrauben von April bis Mai, stark duftend. Bis 8 m lange Triebe. Standort sonnig. Leuchtend gelbe Herbstfärbung.
- *Clematis montana* «Rubens»: Überreich blühend Mai bis Juni. Hellrosa Blüten, Laub leicht rötlich. Bis 6 m lange Triebe. Standort sonnig bis Halbschatten. Benötigt humosen und durchlässigen Boden.
- *Ramblerrose* «American Pillar»: Sehr reich blühend Juni und Juli. Blüte karminrosa mit weissem Auge und gelben Staubfäden in grossen Büscheln. Triebe bis 6 m. Starker Wuchs, für grossflächige Pergolen oder Lauben geeignet. Ist sehr winterhart. Standort sonnig.

Lassen Sie sich vor der Projektierung vom Gärtner bezüglich der geeigneten Lösung und Materialisierung für Ihr Bauvorhaben beraten. Einen schönen Frühling wünscht

Stefan Häusermann

Eidg. dipl. Gärtnermeister

 www.haeusermann-gartenbau.ch

ANZEIGE




PEUGEOT

garage
fischer
ag

Seit 2010 Markenvertretung von 

Vorstadtstrasse 39, 8953 Dietikon, 044 745 10 90, www.garage-fischer.ch